

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

IV.

DIE LIEBE, DIE ZU TRINKEN GIBT

Der Widerhall des Wortes in der Geschichte

103. Augustinus schreibt nämlich, dass Johannes, der geliebte Jünger, als er sich beim letzten Abendmahl an die Brust Jesu lehnte, sich dem geheimen Ort der Weisheit näherte. [90] Dabei handelt es sich nicht um eine einfache intellektuelle Betrachtung einer theologischen Wahrheit. Der heilige Hieronymus erklärte: Ein Mensch, der zur Kontemplation fähig ist, »genießt nicht die Anmut lieblicher Quellen, statt dessen trinkt er aus der Seite des Herrn vom Wasser des Lebens«. [91]

104. Der heilige Bernhard hat die Symbolik der durchbohrten Seite des Herrn wiederaufgegriffen und sie ausdrücklich als Offenbarung und Geschenk der Liebe seines Herzens verstanden. Durch die Wunde wird sie für uns zugänglich und wir können uns das große Geheimnis der Liebe und der Barmherzigkeit zu eigen machen: »Ich aber eigne mir voll Zuversicht, was mir von mir aus fehlt, aus dem Herzen des Herrn an, weil es von Erbarmen überfließt und die Spalten nicht fehlen, durch die es ausfließt. Sie haben seine Hände und Füße durchbohrt und die Seiten mit der Lanze durchstoßen: durch diese Ritzen darf ich Honig aus dem Felsen und Öl aus härtestem Gestein saugen, das heißt kosten und sehen, wie süß der Herr ist. [...] „Das Eisen durchdrang seine Seele und näherte sich seinem Herzen“, so dass es nicht mehr ohne Mitgefühl sein kann gegenüber meinen Schwächen. Offen liegt das Verborgene des Herzens durch die Öffnung des Leibes, offen liegt jenes große Geheimnis der Güte«. [92]

105. Dies wird dann bei Wilhelm von Saint-Thierry besonders deutlich, der dazu einlädt, in das Herz Jesu einzutreten, der uns an seiner Brust nährt. [93] Das ist nicht verwunderlich, wenn wir uns daran erinnern, dass für diesen Autor »die Kunst der Künste die Kunst der Liebe ist [...]. Die Liebe wird durch den Schöpfer der Natur eingegeben. Die Liebe ist freilich eine Kraft der Seele, die sie wie ein natürliches Gewicht zu dem ihr eigenen Ort und dem Ziel führt«. [94] Und der ihr eigene Ort, an dem die Liebe in Fülle herrscht, ist das Herz Christi: »Denn wohin, Herr, ziehst du jene, die du umarmst und festhältst, wenn nicht zu deinem Herzen?



*Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Beisendorf und Nußdorf*



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 21. Juni	12. SONNTAG im JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 22. Juni	Montag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 23. Juni	Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 24. Juni	HOCHFEST GEBURT DES HEILIGEN JOHANNES DES TÄUFERS 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 25. Juni	Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe 19.00 Eucharistische Anbetungsstunde
Freitag, 26. Juni	Freitag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 27. Juni	Samstag der 12. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 28. Juni	13. SONNTAG im JAHRESKREIS 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 4. Juli	17.15 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse 14. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 18. Juli	17.15 18.00	Rosenkranz Vorabendmesse 16. Sonntag im Jahreskreis

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 27. Juni	18.00	Vorabendmesse 13. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 11. Juli	18.00	Vorabendmesse 15. Sonntag im Jahreskreis

Beichtgelegenheit in Birnau: **siehe Aushang**

Sprechzeiten Pfarrbüro: Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr
Frau Boos Tel. 075 56 92 03 78